

## Rundbrief 1 - Juli 2016

Liebe Mitglieder und Freiwillige des Fördervereins,  
liebe Gönner und Sympathisanten des Mubaya Ökodorfes Zimbabwe,

Im Dezember 2015 gründeten wir den Förderverein. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir bereits drei tolle Projekte im Mubaya Ökodorf in Zimbabwe finanzieren.



Mehr zum Workshop:

[www.mubayaecovillagezimbabwe.org/Files/Texte/Food%20Processing%20Report%20Nosizi%20Mashingaidze.pdf](http://www.mubayaecovillagezimbabwe.org/Files/Texte/Food%20Processing%20Report%20Nosizi%20Mashingaidze.pdf)

1. Im Frühjahr wurde der **Foodprocessing-Workshop** durchgeführt. Viele Bewohner des Dorfes nahmen daran teil und lernten, lokale Ernteerträge in länger haltbare Nahrungsmittel umzuwandeln. Dieser Workshop soll den Leuten des Dorfes ermöglichen, Nahrungsmittel selber herzustellen, zu verkaufen und damit eine zusätzliche Einnahmequelle zu generieren. Der Workshop fand viel Echo in Zimbabwe und es gab gar einen Fernsehbericht darüber.

2. Diesen Frühsommer wurde das **Tröpfchenbewässerungssystem** installiert. Dieses hilft, die Gemüsesetzlinge effizient zu bewässern und das Pflanzenwachstum zu beschleunigen (eine herkömmliche Bewässerung ist weniger gezielt und bringt durch Verdunstung grossen Wasserverlust mit sich). Die installierte Anlage ist eine Langzeitinvestition, welche über mehrere Jahrzehnte nicht erneuert werden muss.



3. Der von uns finanzierte **Zaun** ist im Aufbau. Dieser hält herumstreunende Geissen und Kühe von den neu bepflanzten Feldern fern. Dieser war nötig, damit die Vorzeigefelder möglichst gut gedeihen und so die Dorfbewohner von den Methoden der Permakultur überzeugt werden.

**Vor Ort finanziertes Projekt.** Bei allen Projekten trägt das Ökodorf einen Anteil der Kosten selber. Gewisse Projekte führt es auch autonom durch. So hat das Team im Mubaya Ökodorf - **Michael, Catherine & Thomas** - mit der **Wiederaufforstung** begonnen. Sie sammelten in der grösseren Umgebung natürlich wachsende Baumsprösslinge und bereiten diese nun für das Pflanzen rund um die Häuser und Felder der Dorfbewohner vor. Die Dorfbewohner haben in den letzten Jahren Bäume abgeholzt, dies vor allem, weil sie Holz zum Kochen brauchten. Durch die Wiederaufforstung wird der Boden gefestigt und es werden günstige Mikroklimazonen geschaffen.



### Bisherige Aktivitäten des Fördervereins

Der Förderverein führte mehrere Anlässe durch, so ein Benefizkonzert in St. Gallen und zwei Spendenaufrufe in der Coupole (im Chessu), Biel. Zudem machten wir am Benevolutag-Biel Werbung, um neue Freiwillige zu gewinnen.

### Events

Es würde uns freuen, Sie an einem der Events begrüßen zu dürfen:

Freitag, 26. August 2016  
20.00 Uhr

#### Benefizkonzert

Pauluskirche, Blumenrain 24, Biel

<http://www.mubayaecovillagezimbabwe.org/Files/Texte/Flyer%20A5%20dt-fr.pdf>

Sonntag, 28. August 2016

#### Informationsanlass Projekt Ökodorf Mubaya und Permakultur

Militärkantine, St. Gallen

[www.mubayaecovillagezimbabwe.org/calendar/default.html](http://www.mubayaecovillagezimbabwe.org/calendar/default.html)

### Vorstand und Projektleitung

Unsere Einnahmen betragen per 30. Juni 2016 **CHF 4'840.--**.

**90 %** der Ausgaben flossen direkt in die Projekte in Zimbabwe.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse und die Unterstützung des Mubaya Ökodorfes Zimbabwe.



Muriel  
Beck Kadima  
Präsidentin



Ursula  
Singenberger  
Kassiererin



Patricia  
Kadima  
Aktuarin



Christine  
Zimmermann  
Mitarbeitende



Felicia  
Canda  
Mitarbeitende



Michael  
Mubaya  
Projektleiter

Förderverein Mubaya Ökodorf Zimbabwe | Beundenweg 52 | 2503 Biel  
Association de soutien à L'éco-village Mubaya Zimbabwe | Chemin des Oeuches 52 | 2503 Bienne  
[contact@mubayaecovillagezimbabwe.org](mailto:contact@mubayaecovillagezimbabwe.org) | [www.mubayaecovillagezimbabwe.org](http://www.mubayaecovillagezimbabwe.org)  
Postcheckkonto | compte postal 89-132954-1 | CH44 0900 0000 8913 2954 1

NOTA BENE

Si vous aimeriez recevoir cette lettre circulaire en français, veuillez me contacter.

Vielen Dank für Ihre Mitteilung, wenn Sie keinen Rundbrief mehr erhalten möchten.

Fragen & Feedbacks sind jederzeit willkommen.

Ursula Singenberger